



# Abschied von Tone Kristan

(18.9.1928 in Arnovo Selo - 7.5.2016 in Ljubljana)



(Foto: Susanne Rieger)

Tone Kristan wurde am 18. September 1928 in Anhovo Selo (Slowenien) geboren, wo er mit seinen Eltern und dem Bruder Ivan lebte. Am 25. Oktober 1941 wurde seine Familie von den Besatzern nach Deutschland *ausgesiedelt*, zuerst ins Lager Breslau, später in weitere acht Lager, wo Tone als 13-jähriger Junge hart für Fremde arbeiten musste.

Das Kriegsende erlebte er im Lager Lauthental bei Hannover. Als er im September 1945 mit Eltern und Bruder nach Hause zurückkehrte, erwartete die Familie ihr zerstörtes Heim. Deshalb lebte sie einige Zeit bei Nachbarn. Da es in der heimischen Gegend keine Beschäftigung für ihn gab, zog Tone nach Gorenjska (Oberkrain) um, wo er Arbeit fand. Seinen beruflichen Pflichten folgend reiste er viel durch das ehemalige Jugoslawien und lernte in Maribor seine

spätere Ehefrau kennen. Zusammen zogen sie nach Ljubljana und schließlich nach Kranj, wo sie mehr als vierzig Jahre zusammen verbrachten.

Nach der slowenischen Unabhängigkeitserklärung am 25. Juni 1991 strebte Herr Tone Kristan im Rahmen der bestehenden Organisationen nach einer Gleichstellung der Zwangsausgesiedelten mit den anderen Opfern der nazistischen Verfolgung. Da er ein sehr entschlossener Mensch war, den das zugefügte Unrecht schmerzte, gründete er mit einigen Gleichgesinnten, zu denen auch die beiden aktivsten Mitglieder, der verstorbene Herr Šetinc und Herr Kunej gehörten, noch im Jahr 1991 auf der Reichenburg (Brestanica), von wo er 1941 verschleppt worden war, den *Verein der Ausgesiedelten Sloweniens*, um von den ehemaligen Besatzungstaaten eine Entschädigung für alle Ausgesiedelten, Flüchtlinge, Häftlinge und ihren Familien geraubten Kinder zu fordern. Er war auch davon überzeugt, dass allen Kriegsoptionen eine Wiedergutmachung ihrer materiellen Schäden zustand.

Als es im Verein zu Unstimmigkeiten kam, wurde auf Anregung von Tone und anderen Gleichgesinnten am 21. August 1997 die *Združenje Žrtev Okupatorjev 1941 - 1945 Kranj* (Vereinigung der Okkupationsopfer 1941 - 1945 Krain, kurz ZZO) gegründet, deren Präsident er bis zum Jahr 2008 war.

Schon kurz nach ihrer Gründung richtete die ZZO an die deutsche und die italienische Regierung die Forderung nach Entschädigung der materiellen und immateriellen Schäden der slowenischen Vertriebenen. Parallel hierzu bahnte Herr Kristan das erste Symposium zum Thema *NS-Unrecht in Slowenien 1941 - 1945* im Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände in Nürnberg an, das im November 2003 stattfand. Auch von einigen anderen deutschen Kommunen, Gedenkstätten und Organisationen, bei denen er auf Verständnis für die Vereinstätigkeit stieß, wurde die ZZO finanziell und ideell unterstützt, indem man gemeinsam Ausstellungen, Tagungen und Vorträge organisierte (Liste s.u.). So wurde z.B. in der Stadt Wernigerode, in der sich ein Lager für slowenische Zwangsausiedler befand, im Mai 2007 eine Gedenktafel enthüllt.

Das Ziel dieser von Herrn Kristan initiierten Aktivitäten war und ist, die slowenische und deutsche Öffentlichkeit so umfassend wie möglich über die Leiden zu informieren, die die Betroffenen im II. Weltkrieg erdulden mussten. Ein wichtiges Ergebnis dieser Bemühungen war das Buch *Entrechtung, Vertreibung, Mord. NS-Unrecht in Slowenien und seine Spuren in Bayern 1941 - 1945*, das bereits in zweiter Auflage erschienen ist. Zu diesem Zweck gibt die ZZO auch regelmäßig die Broschüre *Optimist* heraus und gelegentlich die Publikation *Wider das Vergessen*.

Herr Tone Kristan erreichte viel für die Mitglieder unserer Vereinigung und zahllose andere Kriegsoffer. Mit seinem Können, seiner Opferbereitschaft und seiner Hartnäckigkeit, allen Eigenschaften, die für diese Erfolge unentbehrlich waren, bemühte er sich bis zuletzt um eine Kompensation der materiellen Schäden, die die Opfer von Krieg und Gewalt erlitten haben.

Für sein Engagement in der ZZO wurde er mehrfach geehrt und erhielt als letzte Auszeichnung 2015 die *Anerkennungsurkunde der Stadtgemeinde Kranj*.

Leider verließ uns Tone am 7. Mai 2016 für immer. In seinem Geiste wird seine unermüdliche Arbeit von seinen Freunden und Mitarbeitern weitergeführt.

### **Von Herrn Tone Kristan organisierte Ausstellungen in Slowenien**

- 28. Mai 2011 Rathaus der Stadtgemeinde Kranj
- 2012 Beitrag zum Museum Divača
- 5. Januar 2012 Museum Celje
- 4. Mai 2013 Museum Ptuj
- 2013 Beitrag zum Museum Ilirska Bistrica
- 8. Januar 2014 Museum Maribor
- 16. April 2015 Museum Kranj
- 2016 Beitrag zum Museum Koper

### **Von Herrn Tone Kristan organisierte Ausstellungen in Deutschland, Auftritte als Zeitzeuge und Vorträge**

#### *Wernigerode*

- Im Mai 2007 Eröffnung einer Dauerausstellung, Symposium unter dem Titel *Zur Vernichtung verurteilt* und Aufstellung einer Tafel zur Erinnerung und Mahnung

#### *Nürnberg*

- 3. April 2005 Vorstellung des Buches *Entrechtung, Vertreibung, Mord*
- 3. Februar 2009 Eröffnung der Wanderausstellung über NS-Unrecht in Slowenien
- 10. März 2009 Symposium
- 23. November 2013 Symposium im Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände

#### *Hamburg*

- 19. November 2009 Tagung in der KZ-Gedenkstätte Neuengamme, wo Herr Tone Kristan eine Ehrenurkunde und ein öffentliches Dankeschön für seine Tätigkeit erhielt.
- 20. November 2009 Eröffnung unserer Ausstellung im Emilie-Wüstenfeld-Gymnasium

*Köln*

- 4. September 2008 Symposium im NS-Dokumentationszentrum *EL-DE-Haus*, an dem Herr Tone Kristan mit einem Beitrag mitwirkte, und Wanderausstellung *Nationalsozialistische Germanisierungspolitik in Slowenien 1941 - 1945 und der Kampf um Entschädigung*.

*Berlin*

- 29. September 2015 Vorstellung der zweiten Auflage von *Entrechtung, Vertreibung, Mord*

Kranj, den 29. Juni 2016

Franc Rovan, Präsident der ZZO, und Mitarbeiter

*bearbeitet von Gerhard Jochem*

[Index](#)

[Home](#)